

„Jugend debattiert“: Schüler lieferten sich Schlagabtausch im Schloss

Regionalentscheid „Jugend debattiert“: Teilnehmer diskutierten gesellschaftliche, politische und schulische Themen

VON MARTINA REINEGGER

WOLFSBURG. Von Diesel-Fahrverboten bis zu verlängerten Öffnungszeiten auch an Sonntagen: 16 Wolfsburger Schüler stellten sich diesen und vielen weiteren brisanten Themen im Regionalentscheid von „Jugend debattiert“. Austragungsort des Rhetorikwettbewerbs war am Montag das Stadtmuseum Schloss Wolfsburg, das als außerschulischer Lernort Kooperationspartner ist.

Die Teilnehmer kamen vom Gymnasium Fallersleben, von der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule, vom Ratsgymnasium, von der Giordano-Bruno-Gesamtschule Helmstedt und vom Phoenix-Gymnasium Vorsfelde. Die Schüler aus der Sekundarstufe I mussten sich erst in der Qualifikationsdebatte vor den Lehrern der teilnehmenden Schulen beweisen. Die vier Besten zogen in die Finaldebatte ein, wo sie sich einer Fach-Jury stellten.

Bei der Frage „Soll Videoüberwachung auf Bahnhöfen mit automatisierter Gesichtserkennung ausgestattet werden?“ setzte sich Erik Hädrich (Phoenix-Gymnasium) durch und erreichte den ersten Platz. Zweiter wurde Robin Krüger (Leonardo-da-Vinci-Gesamt-



Regionalentscheid von „Jugend debattiert“: Am Ende setzte sich in der Sekundarstufe I Erik Hädrich (kl. Foto li.) vom Phoenix-Gymnasium durch, in der Sekundarstufe 2 siegte Moritz Müller (kl. Foto re.) vom Ratsgymnasium.

FOTOS: ROLAND HERMSTEIN/STADT WOLFSBURG (2)

schule) vor Victoria Lempa und Olivia Bodensiek (beide Ratsgymnasium).

In der Sekundarstufe II gab es in diesem Jahr nur vier Teilnehmer. Daher zogen alle direkt in die Finaldebatte ein und debattierten die hochaktuelle Frage, ob in belasteten

Großstädten Diesel-Fahrverbote erlassen werden sollen. Bei diesem Thema konnte Moritz Müller (Ratsgymnasium) die Jury mit seinen Argumenten überzeugen und wurde Erster. Den zweiten Platz belegte Maj-Britt Maretzke, gefolgt von Fritz Haller auf

Rang drei (beide Gymnasium Fallersleben)

Die Erst- und Zweitplatzierten beider Altersklassen qualifizierten sich durch ihre Performance für den Landesentscheid. Dieser wird Mitte März im Landtag in Hannover stattfinden.

waz-online.de

Weitere Bilder
zum Thema finden
Sie im Internet

